

Weltklimatag 6.Dezember 2014

DIE ERDE VOR DEM KOLLAPS RETTEN!

Schon zwei Tage vor dem New Yorker Klimagipfel im September sind mehrere Hunderttausend Menschen in über 160 Ländern auf die Straße gegangen. Sie forderten einen radikalen Wandel der Klima- und Energiepolitik.

Aber die letzten Weltklimakonferenzen blieben weitgehend ergebnislos. Die großen Industriemächte reagieren mit einer Strategie der „Anpassung an den Klimawandel“. Wir wollen keine Anpassung an die drohende Klima-katastrophe. Schon eine 2 Grad Klimaerwärmung (Zielsetzung der Bundesregierung) würde bedeuten, dass in den nächsten Generationen ganze Länder überschwemmt und ganze Inselgruppen untergegangen sind. Welche Folgen hat das für die vielen Millionen dort lebenden Menschen?

Statt Anpassung brauchen wir Sofortmaßnahmen. Die Hauptverursacher müssen gezwungen werden, den CO₂-Ausstoß sofort drastisch zu senken. Die Folgen der weltweiten Klimazerstörung werden immer deutlicher. Trotzdem wird jedes Jahr mehr CO₂ in die Atmosphäre abgegeben. Der Anteil des CO₂ in der Atmosphäre hat eine Konzentration erreicht wie in der Erdgeschichte vor mehreren Millionen Jahren. Die Frage ist um wie viel Grade die durchschnittliche Erdtemperatur steigen wird. Es können Bedingungen entstehen, die

das gesamte Leben auf diesem Planeten unmöglich machen.

Trotz dieser riesigen Bedrohung, für die Existenz der Menschheit haben sich die Regierungen der größten CO₂-Emittenten entschieden, dieses Thema weiter auszusetzen. Priorität hat die Stützung des maroden Finanzsystems, während für Klimaschutz- und Umweltschutzmaßnahmen angeblich kein Geld da ist. 168 Millionen Kinder müssen weltweit oft wie Sklaven arbeiten.

Demonstration und Kundgebung 13Uhr bis 15Uhr Ritterbrunnen (Schloßarkaden)

Priorität hat nicht die Beseitigung dieser unhaltbaren Zustände oder die Bekämpfung von Hunger und Unterernährung, unter denen etwa 1 Milliarde Menschen leiden. Die Politik macht sich im Gegenteil stark für die Verursacher, die Agrar- und Handelskonzerne, unterstützt Freihandelsabkommen wie CETA und TTIP, damit die letzten Hindernisse für die Profitmacherei beseitigt werden. In Hessen hat unter einer grünen Umweltministerin der Kalikonzern K+S das Recht erhalten, die Werra bis 2075 mit seinen Kalilaugen zu verseu-

chen. RWE, E.ON und die anderen Energiekonzerne dürfen mit dem Segen der CDU-Bundeskanzlerin und des SPD-Ministers Gabriel weiter Kohle verbrennen. Was mit dem von ihnen produzierten Atom Müll passieren soll, interessiert das Management nicht. Die seit Bestehen der Atomkraftwerke mit mehr als 200 Milliarden € hoch subventionierten Atomkonzerne besitzen sogar die Frechheit, Schadensersatz für entgangene Gewinne durch den Atomausstieg zu verlangen. Die vielen Kriege sind eine Folge des Weltmachtstrebens und der Geschäftemacherei durch Waffenexporte und weltweite Rüstung.

Immer hemmungsloser werden die Profitmacherei, die Abhängigkeit von den Börsenkursen und die Rivalität um Macht. Dies bedroht und zerstört die Lebensmöglichkeiten für die große Mehrheit der Menschen auf diesem Planeten und richtet unsere natürliche Umwelt zugrunde. Die herrschende Politik erweist sich als unfähig.

Weltweiter Widerstand gegen Umwelt- und Klimazerstörung

Das Umweltbewußtsein ist weltweit gestiegen, vor allem die Jugend setzt sich aktiv für die Rettung der Umwelt ein. 80% der Deutschen fordern von Frau Merkel und der EU einen schnellen Ausbau der Erneuerbaren Energien in Eu-



ropa (Umfrage von TNS Emnid).

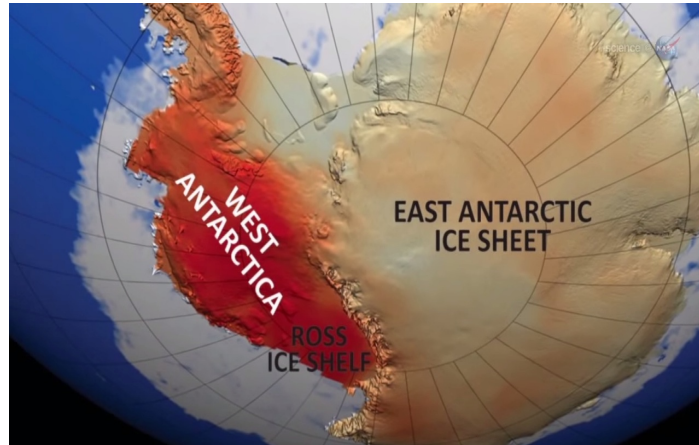
Gerade das hochriskante und hochgiftige Gas-Fracking treibt immer mehr Menschen in den Protest. Am 11.10.2014 fanden rund 250 Aktionen in 20 Ländern im Rahmen des dritten "Global Frackdown Day" statt.

In ganz Europa verband sich das mit Demonstrationen, Kundgebungen und Unterschriftenaktionen zum Aktionstag gegen die geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA. Der tatsächliche Umfang des weltweiten Widerstands wird aber von den Medien bewusst verschwiegen. In vielen Ländern

wehren sich die betroffenen Menschen gegen das Ausplündern der natürlichen Ressourcen und die Zerstörung ihrer natürlichen Umwelt. Dieser Widerstand wird oft im Interesse der Konzerne rücksichtslos und mit Gewalt unterdrückt. Das soll nicht bekannt werden.

Wir unterstützen die Durchführung des Weltklimatag am 6.12. 2014 . Es ist der mittlere Samstag der 20. UNO-Weltklimakonferenz (vom 1.-12.12.14 in Lima /Peru).

Die Umweltbewegung muss stärker und durchsetzungsfähiger werden.



Durch abschmelzen der Westantarktislsgletscher wird der Meeresspiegel um 3 Meter steigen

Die Aktionen gegen TTIP und CETA haben gezeigt, dass ein Zusammenschluss verschiedener Organisationen und Initiativen für gemeinsame Aktionen möglich ist. Aus diesen Erfahrungen können wir auch für den Widerstand gegen die drohende Umwelt- und Klimakatastrophe lernen.

Gehen wir am Weltklimatag gemeinsam auf die Straße

- Für den gemeinsamen Weg von Umwelt- und Arbeiterbewegung zur Durchsetzung fortschrittlicher Produktionsverfahren der Kreislaufwirtschaft und der erneuerbaren Energien. Wir erteilen der Spaltung „Umweltschutz contra Arbeitsplätze“ eine entschiedene Absage.
- Wir unterstützen den weltweiten Widerstand gegen Fracking und gegen die gefährliche CO₂-Verpressung im Untergrund und fordern das sofortige Verbot! Kein Neubau von Kohle- und Gaskraftwerken! Für die rasche Durchsetzung von 100% erneuerbarer Energien!
- Senkung der Treibhausgasemissionen um 70 bis 90 Prozent bis zum Jahr 2020. Radikaler Stopp der Waldrodung insbesondere der tropischen Regenwälder und großflächige Aufforstungsprogramme.
- Internationale und sofort umsetzbare Abkommen zum Schutz der Weltmeere.
- Gemeinsam für die sofortige Abschaltung aller Atomkraftwerke weltweit – auf Kosten der Betreiber! Kein Atom Müll in wohnortnahen Gebieten!
- Sofortige und bedingungslose Vernichtung aller Atomwaffen! Rettet die Umwelt vor der Profitgier der Monopole!
- Wir unterstützen den europaweiten Widerstand gegen unnütze und aufgezwungene Großprojekte.
- Für den Aufbau einer Weltbewegung der Völker für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen!

**Macht mit bei der Demonstration in Braunschweig
am Samstag 6.12.2014 13Uhr – 15 Uhr
vor dem Schloß und durch die Innenstadt**

Zur Demonstration rufen auf:

ATTAC Braunschweig, BIBS Bürgerinitiativen Braunschweig, BISS Bürgerinitiative Strahlenschutz Braunschweig, Courage Braunschweig, Initiativgruppe Umweltgewerkschaft Braunschweig
MLPD Braunschweig/Wolfsburg, Montagsdemo Braunschweig, Rebell Braunschweig, Sambattac, SI Solidarität International,

V.i.S.d.P. und Kontakt: Paul Deutsch, Walkürenring 36, 38106 Braunschweig, 0531-29557060,
pauldeutsch@arcor.de